Titus 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Paulus, Knecht Gottes, aber Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die nach der Gottseligkeit ist, **2** in[1] der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten; **3** zu seiner Zeit[2] aber hat er sein Wort offenbart durch die Predigt, die *mir* anvertraut worden ist nach Befehl unseres Heiland-Gottes – **4** Titus, meinem echten Kind nach unserem gemeinschaftlichen Glauben: Gnade und Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Heiland!

5 Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du das, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste anstellen möchtest, wie *ich* dir geboten hatte: **6** Wenn jemand untadelig ist, der Mann *einer* Frau, der gläubige Kinder hat, die nicht eines ausschweifenden Lebens beschuldigt werden oder zügellos sind. **7** Denn der Aufseher muss untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht zornmütig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, **8** sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen[3], gerecht, fromm[4], enthaltsam[5], **9** anhängend dem zuverlässigen Wort nach der Lehre, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre[6] zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

10 Denn es gibt[7] viele zügellose Schwätzer und Betrüger, besonders die aus der Beschneidung, **11** denen man den Mund stopfen muss, die ganze Häuser umkehren, indem sie schändlichen Gewinnes wegen lehren, was sich nicht geziemt. **12** Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: „Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäuche.“ **13** Dieses Zeugnis ist wahr; aus diesem Grund weise sie streng zurecht[8], damit sie gesund seien im Glauben **14** und nicht achten auf jüdische Fabeln[9] und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden. **15** Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung[10] als auch ihr Gewissen. **16** Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn und sind abscheulich und ungehorsam und zu jedem guten Werk unbewährt.

Fußnoten

1. O. aufgrund.
2. W. zu seinen Zeiten.
3. O. gesunden Sinnes.
4. O. heilig.
5. O. beherrscht.
6. O. Belehrung.
7. A.f.h. auch.
8. O. überführe sie scharf.
9. O. Mythen.
10. O. ihr Verstand.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de